

Bezugpreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stoa.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 97.

Mittwoch 5. Dezember 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 30. November. — Finanzausschuß vom 20. November. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 14. November. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 13. November. — Bezirksvertretungen: Döbling vom 8. November. — Allgemeine Nachrichten: Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Oktober. — Neuregelung der Gebühren für die Benützung der Kühlanlagen in den städtischen Approvisionierungsanstalten und der städtischen Brückenwaagen; Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft. — Baubewegung vom 1. bis 4. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 30. November 1928, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die GRe. Marie Bock und Hofbauer.

1. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Firma Josef Talacz & Komp. einen Betrag von 1500 S für humanitäre Zwecke zur Verteilung nach seinem freien Ermessen spendet hat.

Der Gemeinderat spricht den Dank aus.

2 bis 16. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2, 3, 5 bis 11, 13, 15 bis 18 und 21 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 23 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GRe. Alt:

2. P. Z. 3757, P. 2. Die Gemeinde Wien kauft von der Firma Everth & Komp., N.-G., durch den bevollmächtigten Vertreter Direktor Richard Manuel die dieser gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 847/5 und 847/8 in Einl.-Z. 128, Kat.-Parz. 847/7 und 847/9 in Einl.-Z. 1401, Kat.-Parz. 847/10 in Einl.-Z. 1402, Kat.-Parz. 847/11 in Einl.-Z. 1403, Kat.-Parz. 847/12 in Einl.-Z. 1404, Kat.-Parz. 847/13 in Einl.-Z. 1405, Kat.-Parz. 847/14 in Einl.-Z. 1406, Kat.-Parz. 847/15 in Einl.-Z. 1407, Kat.-Parz. 847/16 in Einl.-Z. 1408 und Kat.-Parz. 847/6 und 847/17 in Einl.-Z. 1409, sämtliche Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Gesamtausmaße von 5996 m² an der Senefelberggasse, Troststraße, Ettenreichgasse und einer uneröffneten Gasse im 10. Bezirke, um den Einheitspreis von 10 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien aushaftenden Reallasten, auch lastenfrei übergeben. Alle Katastralparzellen mit Ausnahme der Kat.-Parz. 847/14 und 847/15, welche letztere an den Baumeister Anton Simeršky, 10., Lagenburger Straße 7, verpachtet sind, werden geräumt übergeben.

3. Die Verkäuferin verpflichtet sich, mit dem Pächter Anton Simeršky einen gerichtlichen Vergleich mit dem Käu-

fungstermin 1. Mai 1929 abzuschließen und die ihr aus diesem Vergleiche gegen Baumeister Anton Simeršky erwachsenden Rechte an die Gemeinde Wien zu übertragen.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Käuferin; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäuferin und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung derselben gehen zu Lasten der Verkäuferin.

Berichterstatter GRe. Kofrda:

3. P. Z. 3748, P. 3. Zur Deckung der bei den städtischen Lagerhäusern per 1927 erfolgten Wertabschreibungen im Betrage von 267.192,49 S wird für 1927 ein Kredit in der gleichen Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Wertabschreibungen“ des Sondervoranschlages Nr. 48 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabsrubrik 602) zu verrechnen ist und der die Nettoausgabe erhöht.

Berichterstatter GRe. Lötjch:

4. P. Z. 3556, P. 5. Die Gemeinde Wien kauft von der „Lecta“, Grundbesitz- und Verwaltungsgesellschaft m. b. H., den an der Oberen Augartenstraße 12 gelegenen und bis zum Gitter hinter dem ehemaligen Mühlengebäude, respektive bis zur geraden Fortsetzung des Gitters zu den seitlichen Grundgrenzen reichenden Teil der Kat.-Parz. 548/1, Einl.-Z. 354, Grundbuch Leopoldstadt, im ungefähren Ausmaße von 10.000 m² um den Pauschalpreis von 485.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht und ist vollkommen saß- und lastenfrei zu übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, nach der am 17. Dezember 1928 zu erfolgenden, geräumten Uebergabe des ehemaligen Mühlenobjektes und nach Abschluß von gerichtlichen, exekutionsfähigen Räumungsvergleichen pro 15. Februar 1929 durch die Gemeinde Wien mit den im vorderen Trakte befindlichen Mietparteien fällig. Die Kosten und Gebühren der letztgenannten Vergleiche gehen zu Lasten der Gemeinde Wien. An Stelle der gerichtlichen Vergleiche können auch rechtskräftige Urteile oder rechtskräftige gerichtliche Kündigungen treten.

Ueber den Kaufpreis wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Die Gründe sind von der Verkäuferin ohne jede Einrichtung zu übergeben. Die Käuferin ist verpflichtet, die angekaufte Liegenschaft gegen den der Verkäuferin verbleibenden Teil auf ihre Kosten abzugrenzen.

4. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die Verkäuferin haftet weder für ein bestimmtes Katastralausmaß noch für den Bauzustand der verkauften Gebäude.

6. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Kosten der Legalisierung der Unterschriften, der Herstellung der notwendigen Trennungspläne sowie einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin gehen zu Lasten der Verkäuferin.

Berichterstatter **GR. Berman**:

5. P. Z. 3619, P. 6. In Ergänzung und Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

1. Für die **Reißlergasse** und **Deutschordensstraße** im 13. Bezirke werden die in den Plänen des Stadtbauamtes, Z. M. Abt. 54, 2954/28, rot gezogenen und geschrafften Linien als **Baulinien** bestimmt.

2. Die in denselben Plänen schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien werden als **Baulinien** aufgelassen.

3. Als endgültige Straßenhöhen haben die in den Plänen blau eingeschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

6. P. Z. 3620, P. 7. Anordnung einer **Privatgasse** zur besseren Erschließung eines Baublockes nächst der **Wild'schen** Stiftung in der **Jagdschloßgasse** im 13. Bezirke.

In Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den Plänen des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, Z. 4626/28, rot gezogenen und geschrafften Linien werden als **Baulinien** für eine von der Straße I abzweigende **Privatgasse** samt **Umkehrplatz** nächst der **Wild'schen** Stiftung in der **Jagdschloßgasse** im 13. Bezirke neu bestimmt und demnach die in diesen Plänen schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als **Baulinien** aufgelassen.

2. Hinter den **Baulinien** sind die in den Plänen durch grüne Lasierung bezeichneten Flächen dauernd unverbaut zu belassen, als **Vorgärten** auszugestalten und zu erhalten und gegen die Gasse mit gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden **Gittern** abzuschließen.

3. Als endgültige Höhenlagen haben die in den Plänen blau eingeschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

4. Auf denjenigen neu zu schaffenden **Baufstellen**, die von der **Privatgasse** oder dem **Umkehrplatz** allein zugänglich sind, dürfen gemäß § 82 a der Bauordnung nur einzelnstehende oder zu zweien gekuppelte villenartige **Wohnhäuser** errichtet werden, die außer einem bewohnbaren Erdgeschoß nur noch ein Stockwerk enthalten. Bezüglich der zwischen den Gebäuden und den Nachbargrenzen zu belassenden **Minderseitenabstände** haben die Bestimmungen des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. Z. 10604/99, zu gelten. Bei gekuppelten **Häusern** sind von außen sichtbar bleibende Teile der **Feuermauern** möglichst zu vermeiden.

5. Die Ausgestaltung der **Privatgasse** und des **Umkehrplatzes** hat nach den in der Planbeilage 2 violett eingetragenen **Querprofilen** zu erfolgen.

6. Im Sinne des Artikels II, § 2, Absatz 1 des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1928,

wird angeordnet, daß die neue **Gasse** und der **Umkehrplatz** samt den notwendigen Einbauten von den **Eigentümern** der anliegenden **Baufstellen** nach der Anordnung der **Gemeinde** herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten ist. Diese **Anliegerverpflichtung** ist bei der Durchführung der **Parzellierung** im **Grundbuche** anzumerken.

7. Die **Benennung** der **Privatgasse** und des **Umkehrplatzes** bleibt der **Gemeinde** **Wien** vorbehalten.

7. P. Z. 3699, P. 8. **Widmung** von **Grundstreifen** an der oberen **Alten Donau** für Zwecke der **Errichtung** von **Bade- und Bootshütten** und **Wochenendhäusern** im 2. und 21. Bezirke.

In **Festsetzung**, beziehungsweise **teilweiser Abänderung** des **Generalregulierungsplanes** werden gemäß § 105 der **Bauordnung** für **Wien** nachstehende **Bestimmungen** getroffen:

1. Die im **Plane** der **M. Abt. 54**, Z. 2557/28, durch rote **Lasierung** und rote **Schraffen** hervorgehobene **Grundstreifen** im 21. Bezirke, gegenüber den **Häusern** **Dr.-Nr. 161 bis 165**, an der oberen **Alten Donau** wird bis auf weiteres für die **Errichtung** von **Bade- und Bootshütten**, auch **Wochenendhäusern** und **Sommerhütten** (als **provisorischen Bauten** im Sinne der **Bestimmungen** des § 90 a der **Bauordnung** für **Wien**) gewidmet.

2. Als **Abfriedungslinien** gegen die **Verkehrsf lächen** haben die im **Plan** blau eingezeichneten **Linien** zu gelten.

3. Hinter den **Abfriedungslinien** sind die im **Plane** durch grüne **Lasierung** hervorgehobenen **Grundstreifen** unverbaut zu belassen und als **Vorgärten** auszugestalten.

4. Als zukünftige **Straßenhöhen** haben die im **Plane** blau eingeschriebenen **Höhenziffern** zu gelten.

5. Die mit **Gemeinderatsbeschluss** vom 27. April 1928, P. Z. 1362, ausgesprochene **Widmung** für die **Errichtung** von **Bade- und Bootshütten** (**Wochenendhäusern**) für die im **Plane** mit 6 und 7 (rot) bezeichneten **Grundstreifen** gegenüber den **Häusern** **Dr.-Nr. 115 bis 127**, an der oberen **Alten Donau**, wird außer **Kraft** gesetzt.

Berichterstatter **GR. Dr. Aline Furtmüller**:

8. P. Z. 3550, P. 9. Das **Verwaltungsgerichtshoferkennntnis** vom 27. April 1928, Z. M 534/27/10, über die **Beschwerde** des **Dr. Josef Grünberg** als **Eigentümer** der **Häuser** 3. **Luftgasse** 6 und **St. Nikolaus-Platz** 11 bis 14, gegen die mit **Gemeinderatsbeschluss** vom 12. Juli 1927, P. Z. 3223/27, erteilte **Baubewilligung** für den **städtischen Wohnhausbau**, **Bauteile IV bis VII**, auf dem **Gelände** der ehemaligen **Krimskjaserne** wird zur **Kennntnis** genommen. In **Abänderung** des **Gemeinderatsbeschlusses** vom 12. Juli 1927, P. Z. 3223/27, werden die **streitenden Teile** hinsichtlich des von **Dr. Josef Grünberg** als **Eigentümer** der **Häuser** 3. **Luftgasse** 6 und **St. Nikolaus-Platz** 11 bis 14, anlässlich der **Bauverhandlung** vom 30. April 1927 für den **städtischen Wohnhausbau**, **Bauteile IV bis VII**, auf dem **Gelände** der ehemaligen **Krimskjaserne** erhobenen **Schadenersatzanspruch** auf den **Zivilrechtsweg** verwiesen.

Berichterstatter **GR. Groß**:

9. P. Z. 3634, P. 10. Für die **Errichtung** einer **Auskleidehalle** am **Bundesplatz** im **Augarten** werden die **Bestimmungen** des **Gemeinderatsbeschlusses** vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend das **Parkschutzgebiet**, **aufgehoben**.

10. P. Z. 3700, P. 11. Für die **Errichtung** einer **Gardebühne** und einer **Einfriedung** in der **Gartenanlage** auf dem **Herderplatz** im 11. Bezirke wird auf Grund des **anstandslosen Ergebnisses** der **Bauverhandlung** vom 7. November 1928 die **Baubewilligung** erteilt.

Berichterstatter **GR. Broczkyner**:

11. P. Z. 3270, P. 13. Der **Rechenschaftsbericht** und die **Schlußbilanz** der **Zentralsparkasse** der **Gemeinde** **Wien** für das **Jahr 1927** mit den darin ausgewiesenen **Zuwen-**

dungen an die Pensionsreserve und an den allgemeinen Reservefonds (Beilage Nr. 166) werden genehmigt.

12. P. Z. 3583. Die vom Vollzugsausschuß der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien genehmigte Bilanz des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien nebst Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1927 (Beilage Nr. 178) wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Schafranek:

12. P. Z. 3726, P. 15. Für die Gesellschaft zur Förderung des Verbrauches von Milch und heimischen Molkereiprodukten wird eine weitere Subvention von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

13. P. Z. 3661, P. 16. Für die Vereinigung bildender Künstler Wiener Secession wird eine außerordentliche Subvention von 10.000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Weigl:

14. P. Z. 3728, P. 17. Für die Hießinger freiwillige Rettungsgesellschaft wird eine Subvention von 600 S bewilligt.

15. P. Z. 3727, P. 18. Für die Bildungsstelle des Oesterreichischen Senefelderbundes wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Weber:

16. P. Z. 3452, P. 21. 1. Die im Sonderrechnungsabschluß Nr. 27 des Betriebes „Bohnhäuserverwaltung“ aus der Verwaltung der Wohnbaracken und abbruchreifen Gebäude pro 1927 sich ergebenden Abgänge per 147.247,64 S sind dem Betriebe „Wohnungs- und Siedlungsweesen“ anzulasten.

2. Zur Deckung der im Punkt 1 genannten Auslagen wird für das Jahr 1927 ein Kredit in der Höhe von 147.247,64 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Zuschuß an den Betrieb „Städtische Wohnhäuserverwaltung““ (Sonderrechnungsabschluß Nr. 27, Empfangsrubrik 403/1) des Sondervoranschlages Nr. 26 „Wohnungs- und Siedlungsweesen“, Abschnitt I „Wohnungsweesen im allgemeinen“ (Ausgabrubrik 402) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

17. Der Bürgermeister teilt hierauf mit, daß er anlässlich des Einsturzes des Hauses 9. Mserbachstraße Nr. 15 eine strenge Untersuchung eingeleitet und eine Berichterstattung angeordnet habe.

Der Bericht, der von GR. Linder erstattet wird, wird zur Kenntnis genommen.

(Redner: Die GR. Millik und Kummelhardt. — Während der Rede des GR. Kummelhardt übernimmt GR. Hofbauer den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Kofrda:

18. P. Z. 3702, P. 4. Neuregelung der Gebühren für die Benützung der Kühlanlagen in den städtischen Approvisionierungsanstalten und der städtischen Brückenwaagen. (Veröffentlicht unter „Allgemeine Nachrichten“.)

(Redner: GR. Binder.)

Berichterstatter GR. Stein:

19. P. Z. 3590, P. 12. Die Errichtung einer Kühlwasserbeschaffungsanlage für das Kraftwerk Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 3.000.000 S bewilligt, für dessen Bedeckung in dem Wirtschaftsplan des Jahres 1929 ein Betrag von 1.000.000 S, der auf den Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 verwiesen wird, vorzusehen ist. Für den Restbetrag von 2.000.000 S ist im Wirtschaftsplane für das Jahr 1930 ein gleich hoher Betrag vorzusehen. Für die zur Errichtung der Kühlwasserbeschaffungsanlage im Kraftwerke

Engerthstraße erforderlichen baulichen Herstellungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GR. Körber. — Während dessen Rede übernimmt GR. Marie Bock den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Hieß:

20. P. Z. 2959, P. 14. Für den Verband „Jugendheim“ wird eine Subvention von 25.000 S bewilligt.

(Redner: GR. Prinke.)

Folgender Antrag des GR. Prinke wird von der Vorsitzenden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Für den Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs wird eine Subvention von 25.000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Gisinger:

21. P. Z. 3719, P. 19. Das Ergebnis der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien im Jahre 1927 (Beilage Nr. 189) wird zur Kenntnis genommen.

(Redner: GR. Stöger.)

Berichterstatter GR. Anna Grünwald:

22. P. Z. 3579, P. 20. Zur Deckung des noch im Jahre 1928 für die Errichtung von neuen Jugendhorten in Wohnhausanlagen nach Maßgabe des Baufortschrittes voraussichtlich sich ergebenden Erfordernisses von 595.000 S wird ein Kredit für 1928 in der gleichen Höhe bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Baukostenersätze für Jugendhorte in Wohnhausanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Horte“ (Ausgabrubrik 312/2) zu verrechnen ist und in Minderausgaben unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf Kreditpost 1 „Baukostenersätze für im Jahre 1927 errichtete zehn Kindergärten (Rettzahlungen)“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/2) seine materielle Deckung findet.

(Redner: GR. Marie Schlöfing.)

Berichterstatter GR. Richter:

23. P. Z. 3724, P. 22. Die Gemeinde Wien übergibt mit 1. Jänner 1929 die unter Hoheitsverwaltung stehenden Betriebe „Ziegelwerk Ober-Laa der Gemeinde Wien“ und „Wiener städtisches Granitwerk Mauthausen“ in die treuhändige Verwaltung der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffeanstalt, Wien, 9. Währinger Straße Nr. 25 a (Gesiba).

Die vorliegenden Entwürfe für das Uebereinkommen werden genehmigt.

Die Gemeinde Wien übernimmt für jedes der beiden Werke bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien die Haftung für einen Betriebskredit von je 350.000 S.

Die Gemeinderatsausschüsse V, beziehungsweise II werden ermächtigt, über alle zum endgültigen Vertragsabschluß notwendigen Einzelheiten zu beschließen.

(Redner: GR. Kunschak. — Während des Berichtes übernimmt GR. Hofbauer, während des Schlußwortes übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 25 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 30. November 1928.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter GR. Schafranek:

1. P. Z. 3582, P. 1. Für Edith Richter, Tochter des verstorbenen Vizebürgermeisters Dr. Albert Richter, wird der Fortbezug der für die verstorbene Mutter Frau Rosa Richter gewährten außerordentlichen Pension von monatlich 56 S ab 1. November 1928 bewilligt.

2. P. Z. 3584, P. 2. Für Marie Rosonowsky, Witwe nach dem ehemaligen Armendirektor der Gemeinde Hernals, wird die außerordentliche Pension ab 1. Oktober 1928 von monatlich 50 S auf monatlich 100 S erhöht.

Berichterstatter GR. Thaller:

3. P. Z. 3581, P. 3. Für Hermine und Klara Klimt, Schwestern nach dem verstorbenen Maler Gustav Klimt, werden die außerordentlichen Pensionen von monatlich je 50 S auf monatlich je 100 S ab 1. Oktober 1928 erhöht.

Berichterstatter GR. Wimmer:

4. P. Z. 3747, P. 4. Für Juliane Odersky, Tochter des verstorbenen ehemaligen Bezirksvorstehers Leopold Karlinger, wird eine außerordentliche Pension von monatlich 100 S ab 1. Oktober 1928 bewilligt. Diese Pension ist im Falle der Verheiratung einzustellen.

5. P. Z. 3806, P. 5. Berichterstatter GR. Richter.

Berichterstatter GR. Beißer:

6. P. Z. 3624, P. 6. Den Fürsorgeräten Ignaz Hörnich, Franz Bucher, Alois Seidl und Hans Willander wird in Anerkennung ihres mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiet der öffentlichen Armenpflege ein Ehrenring verliehen.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 20. November 1928.

Vorsitzende: Die GR. Brocznyer und Hieß.

Amts. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GR. Angermayer, Binder, Blum, Kunschak, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner die amts. StR. Weber und Richter, Ob.Mag.R. Dr. Neumayer, Mag.R. Dr. Leppa, Rechn.-AmtsDior. Knobloch, Rechn.AmtsDions.R. Seeböck, Kontr.AmtsDior. Müllner, Kontr.AmtsDions.R. Kirchofer und Kontr.AmtsR. Hausberger.

Schriftführer: Berr.Oöär. Sidher.

Vorsitzender GR. Brocznyer eröffnet die Sitzung.

Beginn der Sitzung ¼7 Uhr.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 446, B.D. 4252.) Ziegelwerk Ober-Laa und Granitwerke in Mauthausen, treuhändige Verwaltung durch die „Gesiba“.

GR. Zimmerl stellt den Antrag:

Die Beilagen I und II zum Uebereinkommen mit der Gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt und die Wirtschaftsberichte der beiden Werke sind vorzulegen.

Die Vorlage wird zugefagt und das Geschäftsstück zurückgestellt.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Thaller:

(Z. 447, M.Abt. 4, Su. 256.) Vereinigung bildender Künstler, Wiener Sezession; außerordentliche Subvention von 10.000 S. Zuschußkredit zur Ausgabe Nr. 208/1 in gleicher Höhe.

Die Post 3 der Tagesordnung wird über Antrag des GR. Brocznyer für vertraulich erklärt.

Der Magistratsantrag zu dieser Post wird in vertraulicher Sitzung genehmigt.

Schluß der Sitzung ¼8 Uhr.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 14. November 1928.

Vorsitzender: GR. Ing. Biber.

Amts. StR.: Richter.

Anwesende: Die GR. Böhm, Dirifamer, Erban, Hofbauer, Schneider und Schück; ferner Stadtbau-Dior. Ing. Dr. Musil, die Sen.Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs, Ing. Gula und Ing. Jaeger und Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek.

Entschuldigt: Die GR. Ellend, Jser, Jenschit und Schmid.

Schriftführer: Berr.Oöär. Wittner.

GR. Ing. Biber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Böhm:

(Z. 790, M.Abt. 26, 3380.) Die Baumeisterarbeiten für die Bauarbeiten im Gebäude der Hauptfeuerwache Floridsdorf werden der Firma Ing. Franz Katlein übertragen.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 795, M.Abt. 25 a, 4491.) Die unentgeltliche Benützung der Schwimmhalle des städtischen Amalienbades durch Angehörige der Wiener Feuerwehr zum Zwecke einer dienstlichen Ausbildung im Schwimmen wird nach dem Berichte der M.Abt. 25 a genehmigt.

(Z. 799, M.Abt. 28, 5220.) Für die in der nachfolgenden Aufstellung angeführten Straßenumbauten werden die infolge notwendiger Mehrarbeiten erforderlichen Nachtragskredite in der Gesamtsumme von 207.400 S bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß zur Deckung dieser Mehrererfordernisse in der Gesamtsumme von 207.400 S gegenüber den präliminierten Beträgen das sich ergebende Mindererfordernis in derselben Höhe von dem im heurigen Jahre nicht mehr zur Ausführung gelangenden Neubau der Cumberlandstraße, Penzinger Straße und Leegasse beim Wohnhausbau im 13. Bezirke (Ausweis 6, Post 75) herangezogen wird.

Aufstellung:

B a u	Genehmigter Sachkredit S	Nachtragskredit S
2. Böcklinstraße	43.000	2.000
Stuwerstraße	85.000	10.000
3. Kolonihgasse	32.000	8.000
Erdberger Lände	16.000	5.000
Arsenalweg	22.000	5.000
4. Wiedner Hauptstraße	95.000	40.000
Große Neugasse	6.000	3.600
5. Arbeitergasse	7.000	6.800
Strobachgasse	5.000	7.000
6. Borellstraße	35.000	7.000
11. Simmeringer Hauptstraße, Seitenstreifen	30.000	3.500
Simmeringer Hauptstraße, Gehweg-		
instandsetzung bei Zentralfriedhof	10.000	3.000
Lorhstraße	47.000	5.000
12. Marx-Meidlinger-Straße	25.000	2.500
Altmannsdorfer Straße	12.000	3.500
13. Penzinger Straße	60.000	4.000
	41.000	
Wolfsrathplatz, Vitusgasse, Erzbischof-		
gasse	16.000	8.000
15. Löschkohlgasse	12.000	6.500
	20.000	
16. Verlängerte Ottakringer Straße	10.000	2.000
17. Förgerstraße	195.000	30.000
18. Gymnasiumstraße	100.000	15.000
Böhleinsdorfer Straße	9.000	3.000
Paulinengasse	8.000	1.500
Schöffelgasse	65.000	12.000

B a u	Genehmigter Sachkredit S	Nachtragskredit S
19. Rudolfinergasse	5.000	1.500
Gymnasiumstraße	100.000	10.000
21. Franz Ziegler-Gasse	7.000	2.000

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 794, M. Abt. 30, 8363.) Die Mehrkosten für die Instandhaltung der Personenkraftwagen in der Höhe von 15.000 S werden bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch dieses Mehrerfordernis der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 4 b „Wagenparkinstandhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 33 „Personenkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 508/1) um 15.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 70.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst ist in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a desselben Sondervoranschlages materiell bedeckt.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil:

(Z. 800, M. Abt. 33, 3031.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge der Beförderung von Angestellten in höhere Bezugsstufen der Ansatz der Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 42 „Brücken- und Wasserbauten“ (Ausgabrubrik 517/1) im Jahre 1928 um 5400 S überschritten wird und das Gesamtkostenerfordernis somit 293.050 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf Mehreinnahmen der neu eröffneten Einnahmepost 4 „Einnahmen aus der Verwaltung städtischer Häfen und Länden“ desselben Sondervoranschlages verwiesen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil:

(Z. 791, B. D. 4252.) Ziegelwerke der Gemeinde Wien und Wiener städtischen Granitwerke Mauthausen; treuhändige Verwaltung durch die „Gesiba“. (Der Antrag des GR. Urban auf Vertagung wird abgelehnt.)

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 13. November 1928.

Vorsitzender: GR. Stein.

Anwesende: WB. Emmerling, die GR. Alt-mayer, Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Kurz, Michal, Nachnebel, Ing. Schelz und Waldsam; ferner Sen. R. Dr. Hornel, Mag. R. Dr. Kraus, die Dioren Ing. Spängler, Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Lajch, Stanka, Pikolon, die VizeDioren Ing. Veron, Dr. Jonas, Ing. Muhr, DiorStellvert. Ing. Raschendorfer, Zentr. Insp. Ing. Lerchenfelder, die Dioren Dr. Pek, Reiter, Vorstand Wohlmuth, die Insp. Belan, Grobauer, Kien und die Buchhalter Czephyha und Neufeld.

Entschuldigt: GR. Hammerschmid.

Schriftführer: Rzl. Dffzl. Katrnoska.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 3186, G. B. 4231.) Die Errichtung eines Bedienstetenwohnhauses für das Ueberlandkraftwerk in Ebenfurth wird auf

Grund des vorgelegten Projektes mit einem Kostenbetrage von 210.000 S genehmigt, welcher Betrag auf den Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 verwiesen wird.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 3259, G. B. 4165.) Für die Errichtung einer Saugluftförderanlage zur Förderung der Flugasche aus der Kesselanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 50.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane für 1928 nicht vorgesehen und aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

Der Ausschußantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 3268, G. B. 6429.) Sachkredit zur Errichtung einer Kühlwasserbeschaffungsanlage für das Kraftwerk Engerthstraße.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Finanzausschusse, Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 3158, Str. B. 5142.) Bilanz der städtischen Straßenbahnen für das Geschäftsjahr 1927.

(Z. 3195, L. U. 150.) Bilanz der städtischen Leichenbestattung für das Geschäftsjahr 1927.

(Z. 3178, Brh.) Bilanz des Brauhauses der Stadt Wien für das Geschäftsjahr 1927.

(Z. 3196, Anf. U.) Bilanz der städtischen Ankuendigungsunternehmung für das Geschäftsjahr 1927.

Bezirksvertretungen. 19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 8. November 1928.

Vorsitzender: WB. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Verm. Ob. Koar. Rigl.

BR. Podgorsek stellt folgenden Antrag: Infolge Verzögerung der Fremde häufen sich in letzter Zeit die Unglücksfälle bei den talwärts fahrenden Straßenbahnzügen, zumal die Fahrer trachten, eventuell eingetretene Verspätungen einzubringen. Besonders gefährdet sind die Haltestellen Döblinger Hauptstraße—Hohe Warte in beiden Richtungen und die Haltestelle der Route Willrothstraße bei der Silbergasse, wo dem Fahrer wegen Krümmung der Straße die Aussicht genommen ist. Es wird beantragt, die Direktion der Straßenbahnen wolle die Fahrer anweisen, jene Stellen besonders langsam zu befahren. Der Vorsitzende teilt mit, daß laut Auskunft der Direktion der Straßenbahnen auf den genannten Strecken zufolge Auftrages der Aufsichtsbehörde mit elektrischer Bremse zu fahren ist und die Fahrer auch diesbezüglich überwacht werden. BR. Löschner teilt mit, daß nach seinen Beobachtungen die meisten Fahrer das Bremsgebot beachten, von einigen Fahrern jedoch die Strecken im raschen Tempo mit der ausdrücklich zugegebenen Absicht, Verspätungen einzubringen, befahren werden. Er ersucht den Vorsitzenden, bei der Straßenbahndirektion vorstellig zu werden, daß Uebertretungen des Bremsgebotes schärfer geahndet werden. — BR. Labuschük führt Beschwerde wegen Nichtbeachtung des Ueberfüllungsverbotes auf der Autolinie Rußdorf—Klosterneuburg.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Allgemeine Nachrichten.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Oktober 1928.*)

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet für den Schluß des Monats: 1,856.824, davon 857.228 m., 999.596 w.

Trauungen: 1225, gegen den Vormonat — 408, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 294. Von den Trauungen des Berichtsmontates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 814, vor der politischen Behörde 203.

Ehedispense: Angejucht: 235, gegen den Vormonat — 16, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 9. Erteilt: 234, gegen den Vormonat + 3, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 22.

Konfessionsänderungen: 1699, gegen den Vormonat + 465, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 1805. Darunter waren im Berichtsmontate: Austritte aus der römisch-katholischen Kirche: 1456, gegen den Vormonat + 496, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 1741. **Konfessionslosigkeitserklärungen:** 1389, gegen den Vormonat + 469, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 1825.

Lebendgeborene: 1632, gegen den Vormonat + 157, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 29. Unter den Lebendgeburten des Berichtsmontates waren: m. 857, w. 775; ehel. 1217, unehel. 415; in der Wohnung der Mutter geboren 383, in Anstalten geboren 1249.

Totgeburten: 187, gegen den Vormonat + 8, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 34. Unter den Totgeburten des Berichtsmontates waren: m. 95, w. 56, mit unkenntlichem Geschlecht 36; ehel. 108, unehel. 79; in der Wohnung der Mutter geboren 39, in Anstalten geboren 148.

Gestorbene: 1992, gegen den Vormonat + 381, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 2. Unter den Gestorbenen des Berichtsmontates waren: m. 992, w. 1000; in der Wohnung der Verstorbenen 856, in Anstalten 1136; Wiener Wohnbevölkerung 1863, Ortsfremde und unbel. Aufenthaltes 129.

Die häufigsten Todesursachen waren: Epidem. Krankh. (m. 17, w. 18); Lungen- u. Kehlkopfbc. (m. 106, w. 98); Krebs . . . (m. 142, w. 162); Gehirnschlag . . . (m. 56, w. 75); Organ. Herzkrankh. (m. 174, w. 172); Arterienverkalkung (m. 58, w. 36); Lungen-(und Rippenfell-)entzündung . . . (m. 62, w. 67); Altersschwäche . (m. 19, w. 31); Selbstmord . . . (m. 43, w. 45).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	139	41. bis 45. Lebensjahr . . .	96
6. " 10. " . . .	30	46. " 50. " . . .	115
11. " 15. " . . .	9	51. " 55. " . . .	192
16. " 20. " . . .	38	56. " 60. " . . .	188
21. " 25. " . . .	54	61. " 65. " . . .	209
26. " 30. " . . .	58	66. " 70. " . . .	223
31. " 35. " . . .	71	über 70 Jahre	508
36. " 40. " . . .	61	unbekanntes Alters	1

Von den 99 im Berichtsmontate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 59, w. 40; ehelich 56, unehelich 43; im ersten Lebensmonat 60, im 2. bis 12. Lebensmonat 39.

Leichenbestattungen: 1890 darunter befanden sich: **Einäscherungen:** 236, gegen den Vormonat + 38, gegen denselben Monat des Vorjahres + 9.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien“.

Neuregelung der Gebühren für die Benützung der Kühlanlagen in den städtischen Approvisionierungsanstalten und der städtischen Brückenwaagen.

Gemeinderatsbeschuß vom 30. November 1928.

Die Gebühren für die Benützung der Kühlanlagen in den städtischen Approvisionierungsanstalten und der städtischen Brückenwaagen werden mit Geltungsbeginn vom 1. Jänner 1929 ab in folgender Weise neu geregelt:

I. Kühlanlagen:

Tarif für die Benützung der Kühlanlage im Schlachthofe St. Marx.

Für die Benützung der Kühlanlagen sind zu entrichten:

a) Im Kühlraum (Kühlzelle): 1. Bei Benützung auf Zeit: Für ein Jahr 60 S, für einen Monat 6 S, für einen Tag 30 g für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird. 2. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 30 g.

b) Im Vorkühlraum: 1. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 20 g, 2. für die Benützung einer Laufkette pro Tag 1 S.

c) Im Pökelraum: 1. Bei Benützung von Zellen auf Zeit: Für ein Jahr 30 S, für einen Monat 3 S, für einen Tag 15 g für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird. 2. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 15 g. Für das Betreten der Kühlräume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

Tarif für die Benützung der Kühlanlage im Schweineschlachthause:

1. Für die Benützung der Kühlanlage zur Einlagerung von Schweinen ist für ein Stück und jeden angefangenen Tag eine Gebühr von 50 g zu bezahlen. Wird Schweinefleisch, -speck oder -fett eingelagert, so ist diese Gebühr für je 100 kg eingelagertes Schweinefleisch oder Schweinefleisch oder für 80 kg Schweinefleisch zu entrichten.

2. Für das Betreten der Kühl(Gefrier)räume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

3. Für die Berechnung der Kühlballengebühren gilt jeder angefangene Tag (also sowohl der Tag der Ein- als auch der Auslagerung) als ganzer Tag.

Tarif für die Benützung der Kühlanlagen in der Wiener Kontumazanlage:

A. Kühlanlage für Großvieh:

a) Im Kühlraum (Kühlzelle): 1. Einlagerung auf Zeit: Für ein Jahr 60 S, für einen Monat 6 S, für einen Tag 30 g für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird. 2. Für die Benützung eines Fleischriemennagels 30 g.

b) Im Vorkühlraum: 1. Für die Benützung eines Fleischriemennagels 20 g, 2. für die Benützung einer Laufkette 1 S, 3. ohne Verwendung solcher Einrichtungen: Pro Quadratmeter und Tag 30 g, 4. für Pferde in der Haut pro Tag eine Stückgebühr von 50 g.

c) Im Pökelraum: 1. Bei Benützung von Zellen auf Zeit: Für ein Jahr 30 S, für einen Monat 3 S, für einen Tag 15 g für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird. 2. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 15 g. Für das Betreten der Kühlräume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

B. Kühlanlage für Schweine:

An Gebühren sind zu entrichten: 1. Für die Benützung der Kühlanlage zur Einlagerung von Schweinen ist für ein Stück und jeden angefangenen Tag eine Gebühr von 50 g zu bezahlen. 2. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 20 g, 3. ohne Verwendung solcher Einrichtungen pro Quadratmeter und Tag 30 g.

Tarif für die Benützung der Kühlanlage in der Großmarkthalle.

1. Bei Einlagerung auf Zeit: Kühlräume: Gefrierräume: Schilling:

Für 1 Jahr	60.--	90.--
für 1 Monat	6.--	9.--
für 1 Tag	--30	--40

für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle als Ganzes überlassen wird.

2. Bei Einlagerung nach Stück (Gewicht):

A. Stücktarif:

Barengattung	Einheit	Gebühren für 1 Woche
Hafen, Fasane, Birk- und Auerhühner, sowie Truthühner, Gänse und Enten	1 Stück	6 g
Reb-, Hasel- und Schneehühner, sowie Hühner, Perlhühner	1 Stück	3 g

B. Gewichtstarif:

Zeitraum:	Kühlraum:	Gefrierraum:
	Gebühr für 100 kg in Schilling	
1 Woche	—50	—70
1 Monat	2—	250

Anmerkung. Für Gewichtsmasse und Zeiträume, welche die im Tarife enthaltenen Bemessungseinheiten nicht erreichen, ist die für diese Einheiten festgesetzte Gebühr voll zu entrichten. Der Tag der Einlagerung und der Tag der Räumung werden bei Bemessung der Gebühr als Lagentage mitgerechnet. Wenn eine Zelle nicht als Ganzes überlassen wird, ist die Gebühr nach dem Stücktarife und soweit ein solcher nicht besteht, nach dem Gewichtstarife zu entrichten.

3. Bei Einlagerung in den Vorkühlräumen: I. bis IV.: Für eine Nagelfreihe 20 g pro Tag.

4. Für das Einstellen von Sulfaffern in den Vorkühlräumen: V. und Va.: Für ein Sulfaff 6 g pro Tag. Diese Gebühr ist am Ende jeder Woche zu berichtigen.

Anmerkung. Für das Betreten der Kühl(Gefrier)räume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

Tarif für die Kühlanlage am Fischmarkt.

a) Bei Einlagerung auf Zeit: Für ein Jahr 90 S, für einen Monat 9 S, für eine Woche 250 S für das Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als Ganzes überlassen wird.

b) Bei Einlagerung nach Gewicht: Für 5 kg und eine Woche oder weniger 5 g.

Anmerkung. Für das Betreten der Kühl(Gefrier)räume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

II. Städtische Brückenwaagen:

Vom 1. Jänner 1929 angefangen betragen die Waagegebühren bei den städtischen Brückenwaagen: Für jede Taraabwaage 50 g, für jede andere Abwaage 1 S.

Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Die Prüfungen im Dezembertermin 1928 beginnen am 18. Dezember 1928 und werden im Gebäude des Bundeskanzleramtes, 1. Ballhausplatz 2, ebener Erde, Zimmer Nr. 61, abgehalten werden. Um die Zulassung zur Prüfung haben alle Prüfungswerber schriftlich im Dienstwege bei der Prüfungskommission derart rechtzeitig einzuschreiten, daß die Gesuche bis längstens 15. Dezember 1928 im Sekretariat der Prüfungskommission, 1. Annagasse 5, einlangen.

Das Gesuch um Zulassung ist zu belegen: 1. mit dem Geburts-(Tauf)schein; 2. mit dem Nachweis der Berufstellung, des Dienstortes und des Wohnortes; 3. mit staatsgültigen Zeugnissen über die Vorbildung; 4. mit der Bestätigung über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen aus der Staatsrechnungswissenschaft während zweier Semester eines Studienjahres. Eine Nachsicht vom Besuche dieser Vorlesungen wird grundsätzlich nur in jenen Fällen erteilt, in welchen dem Prüfungswerber der Besuch der öffentlichen Vorlesungen mit Rücksicht auf dessen außerhalb von Wien gelegenen Dienst(Wohn)ort erschwert oder unmöglich ist; und 5. mit dem Empfangscheinabschnitt des Postsparkassenerlagscheines über die Einzahlung der Gebühren. Die Gebühren von insgesamt 23-10 S, und zwar Prüfungstaxe 20 S, Verwaltungsabgabe 1 S, Stempel für das Prüfungszeugnis 1-50 S und Postgebühren 60 g für die eingeschriebene, unter Rückschluß der Personalbelege erfolgende Verständigung über den Prüfungstag, sind mittels eines bei jedem Postamt erhältlichen grauen Posterslagscheines einzuzahlen, welcher mit der genauen Angabe der Kontonummer „24.299“ und des Namens des Kontoinhabers: „Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft in Wien, 1. Bez., Ballhausplatz 2“ zu versehen ist.

Die Zuweisung des Prüfungstages erfolgt im schriftlichen Weg. Nicht gehörig belegte oder nach obiger Frist einlangende Ansuchen werden abgewiesen. Im übrigen wird auf die Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 303, verwiesen.

Baubewegung

vom 1. bis 4. Dezember 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- 11. Bezirk: Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Schmidgunstgasse 45, von Johann Fürst, Bauführer Anton Boracek, Bm. (4407).
- 21. Bezirk: 166 Siedlungshäuser, Ragran, Siedlungsgebiet 61 „Freihof“, von der M.Abt. 16, Bauführer Gemeinde Wien (28238).

Versehiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Dacheinbauten, Tuchlauben 8, von der Städtischen Versicherungsanstalt der Gemeinde Wien, Bauführer Friedrich Marmorek, Bm. (28247).
- „ „ Kanalumbau, Lugek 2, von Fr. Hödl, Bauführer Leopold Keindl, Bm. (28326).
- „ „ Kanalleitungsunterteilung, Herrngasse 12, von der Zivnotsensta Banka, Bauführer Tomja & Zwaf, Bm. (28427).
- 2. Bezirk: Pfeilerauswechslung, Floßgasse 12, von Stern & Steiner, Bauführer Jakob Schuster, Bm. (28428).
- „ „ Minierung unter einem Gasrohr, Obere Donaustraße 51, Bauführer Leopold Hausenberger, Bm. (28480).
- 5. Bezirk: Umbau, respektive Zubau zum Bierdepot, Mittersteig 12, von den Vereinigten Brauereien Schwachat, St. Marx, Simmering, Hütteldorf, Dreher, Mautner, Reichl u.-G. Bauführer Anton Simerstky, Bm. (28233).
- 9. Bezirk: Kanal, Strohdgasse 3, von M. Hauptner, Bauführer Ing. K. Hauptner, Bm. (28332).
- 11. Bezirk: Kalorimeterhäuschen, Simmeringer Gaswerk, von den städtischen Gaswerken, Bauführer Gemeinde Wien (28237).
- „ „ Glashaus, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 909, von Alois Grohbauer, Bauführer Karl Reichstätter, Bm. (4303).
- 17. Bezirk: Zubau, Rainzgasse 26, von Josef Dworak, Bauführer Karl Mayer, Bm. (3550).
- „ „ Zubau, Ottakringer Straße 72, von der Vereinsmolkerei, Bauführer Johann Maurer, Bm. (3579).
- „ „ Rohrkanal, Lorenz Bayer-Platz 18, von Marie Neumeier, Bauführer Karl Frisch, Bm. (3549).
- „ „ Rohrkanal, Beheingasse 48, von Johann Korinek, Bauführer Ing. W. Oberländer, Bm. (3620).
- 19. Bezirk: Parterregeschäftslokale, Heiligenstädter Straße 107/109, von Alois Schwarz, Bauführer Siegfried Kolisch, Bm. (6239).
- 20. Bezirk: Kanalauswechslung, Raffaelgasse 24—Pappenheimgasse 54, von Ad. Hauser, Bauführer Johann Madl, Bm. (28271).
- 21. Bezirk: Werkstättenzubau, An der oberen Alten Donau 101, von Marie Marik, Bauführer Johann Schuster, Bm. (4578).
- „ „ Schuppen, Floridusgasse 57, von Adolf Krautschneider, Bauführer Josef Doner, Bm. (4604).
- „ „ Kanalleitungsunterteilung, Pirquetstraße 114, von der A. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft, Bauführer Allgem. Bauges. A. Porr (4622).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Wildpretmarkt 3, Anton Cehak, Bm. (28306).
- „ „ Franz Josefs-Platz 13, Bau- u. Adaptierungsuntern. (28401).
- 2. Bezirk: Laborstraße 21, B. Altmann, Bm. (28307).
- 3. Bezirk: Waffergasse 4, Karl Mayer, Bm. (28372).
- 4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 44, Ing. W. Oberländer, Bm. (28245).
- 6. Bezirk: Mariahilfer Straße 15, W. Göllis, Bm. (28232).
- „ „ Brückengasse 4, Schottenberger & Kretzinger, Bm. (28236).
- 7. Bezirk: Marchettigasse 18, A. Fuchs, Bm. (28479).
- „ „ Karl Schweighofer-Gasse 14, Baumann & Spenadl, Bm. (28282).
- „ „ Neustiftgasse 72, Dettoma & Switalek, Bm. (28402).
- 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 36, Franz Kabelac, Bm. (2879).
- 17. Bezirk: Leopold Ernst-Gasse 5/7, Kofner & Neuwirth, Bm. (3551).
- „ „ Ladnergasse 64, Ing. Franz Brem, Bm. (3578).
- „ „ Rokitanstgasse 39, Adalbert Witafel & Komp., Bm. (3628).

Renovierungen.

- 1. Bezirk: Segelgasse 5, G. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (28411).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

DUROMIT
DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG
Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7
Telephon B-33-2-38

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume.** Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Sieben-
hirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61. 2341

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

3. Bezirk: Paulusgasse 3, Oesterr.-ungar. Baugesellschaft (28270).
9. Bezirk: Clusiusgasse 2, Ing. R. Klaus, Bm. (28204).
17. Bezirk: Gilmgasse 6, Ing. Franz Haslinger, Bm. (3509).

Gefuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

8. Bezirk: Haspingergasse, Einl.-Z. 660, vom Privat-Kranken- und Pensionsinstitut „Confraternität“ (28242).
10. Bezirk: Bernerstorfergasse, von der städtischen Bauleitung (4883).
" " Kennergasse, von der städtischen Bauleitung (4902).
" " Siedlung Inzersdorf-Stadt, Parz. 8, von Josef Heger (3. 5089).
19. Bezirk: Cobenzlgasse 109, von Konrad Falt (3735).
" " Einl.-Z. 541, 1785, Ober-Döbling, Kat.-Parz. 854/18, 866/18, 19, von Marie Salzger v. Balwagos (3714).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 661.

Ziegeldeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3.

Anbotverhandlung am 13. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 669.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Scheudgasse.

Anbotverhandlung am 13. Dezember, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 673.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 16.

Anbotverhandlung am 13. Dezember, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 672.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Gründorfgasse 1—3.

Anbotverhandlung am 13. Dezember, 1/4 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 670, 671.

Wohnhausbau 19. Matzgasse.

Anbotverhandlung am 13. Dezember, 1/4 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 1/4 9 Uhr, Schlosser(Beschlag)arbeiten, in der M. Abt 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

6. Dezember, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Diehlgasse (Heft 95).
6. Dezember. Wohnhausbau 13. Speisinger Straße. (M. Abt. 15 a.) 1/4 9 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 95).
6. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanals in der Theodor Körner-Gasse vom Ringplatz bis zur Donauefelder Straße im 2. Bezirke (Heft 90).
7. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 4. Petzvalgasse 3 (Heft 94).
10. Dezember. Wohnhausbau 5. Margaretenstraße. (M. Abt. 15 a.) 1/4 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 1/2 9 Uhr Schlosser(Beschlag)arbeiten (Heft 96).
10. Dezember, 1/4 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Klausenburger Straße (Heft 96).
10. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3 (Heft 96).
10. Dezember, 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hidelgasse 12 (Heft 96).
10. Dezember, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 3 (Heft 96).
10. Dezember, 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 73 (Heft 96).
10. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 76 (Heft 96).
10. Dezember, 1/4 11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfgasse 4 (Heft 96).
10. Dezember, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße, 1. Bauteil (Heft 96).
11. Dezember, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Göllnergasse 25 (Heft 96).
13. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3 (Heft 97).
13. Dezember, 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheudgasse (Heft 97).

Amtlich bestätigt frostschtzend!



Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telephon Nr. A-13-1-46.

Amtlich bestätigt frostschtzend!

STAUSS ZIEGELGEWEBE
quart Mühs, Zeit, Geld
ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
Wien, IV., Argentinierstr. 24. Tel. 67 3-96

HEINRICH KLINGER

Telephon Serie

Wien

Telegr. Adresse:

64-5-75.

I., Rudolfsplatz 13 A. „Klingos“ Wien.

Mech., Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei, Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.

Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

2287

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

2389

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

13. Dezember, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 16 (Heft 97).
13. Dezember, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfsgasse 1—3 (Heft 97).
13. Dezember. Wohnhausbau 19. Glasgasse. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Anstreicherarbeiten, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Schlosser/Beschlagarbeiten (Heft 97).
13. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanals Tiefer Graben vom Concordiaplatz bis zur Strauchgasse im 1. Bezirke (Heft 93).
18. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschlüchelanlage in der Wohnhausgruppe 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 95).
2. Februar 1929, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel. *)

Anbotverhandlung am 3. Dezember.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Erwig 6615; Gütlings Witwe & Sohn 6370; R. Fenz' Witwe & R. Rudolf 5880; Leopold Riccius 6125; Josef Reutirch 6615; Josef Brunner 5635; Wenzel Höcher 5586; Max Gärtner 6468;

für die Spenglerarbeiten mit Nachlaß in Prozenten: Leopold Kaloupek 12.5; Anton Reutirch 15; Josef Wellner 12; Karl Schuhmann 11; Leopold Kopriva & Sohn 15; Josef Fabian 12.5; Ignaz Stoppel 14; Johann Schuster 12; Friedrich Katslein 14; Schmidt & Komp. 13.5; Alois Badstöber 14; Jng. Gustav Koscher 15; Leopold Hubmer 16; „Wiemeq“ 14; Franz Schneider 8; Franz Kern 11; Viktor Schmiedel 15; Adolf Hertenberger 13.

Wohnhausbau 13. Moßbachergasse. *)

Anbotverhandlung am 3. Dezember.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Stephan Konstantinowits 1041.90; Johann Seehofer 1778; Alois Kirchsteiger 1750.99; Karl Räder 743; Gottlieb Zirafel 1438.80; Alois Ament 1278.36; Peter Tefars Söhne 1395.60; Franz Jankä 1390.10;

für die Zimmermalerearbeiten: Rudolf Laßberger 3822.50; Alois Bernhard 3333; Alfred Czarnetzky 4220; Johann Adamet 3205.50; Anton Hochreiter 3983.50; R. Klomfar 3777.68; Franz Marczay 4355; Alois Danel 4614; Johann Wallner 3765; E. Zuderberg 3433; Heinrich Rumpel 3673; Otto Roubinet 3405; Felix Giuliani 8603; Karl Wolf 5081.90; Anton Huber 4294.50; Johann Kronfuß 3852; Franz Benesch 3612; August Wipfler 3094.

Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfsgasse 1/3. *)

Anbotverhandlung am 3. Dezember.

Es offerierten in Schilling: Albert Barnert & Sohn 6508; Karl Kovat 6879.40; Florian Dboril 6284; Wenzel Mik 6604; Josef Holub 6392; Karl Moser 6193; Ignaz Krausz & Komp. 7714; Siegfried Herchan 7274; „Wiemeq“ 7494; Heinrich Seblacek 7774; Wilhelm Schmidt 5550; Leopold Kopriva & Sohn 5858; M. & R. Siroky 5204.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Glasgasse.

Anbotverhandlung am 3. Dezember.

Es offerierten in Prozenten: Friedrich Katslein + 5; Anton Reutirch — 10; Karl Schedling — 12; Leopold Kopriva & Sohn — 10; Leopold Hubmer — 10; „Wiemeq“ — 10; Josef Wellner — 12; Ignaz Stoppel — 14; Alois Badstöber — 8; Karl Schuhmann + 5; Franz Schneider — 10.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Keldgasse 1/3. *)

Anbotverhandlung am 30. November.

Es offerierten in Prozenten: Wiener Holzwerke — 3.8; „Iba“ + 2; Matthias Böhm & Komp. — 6; Franz Havlicek — 6.5; Albert Krudenfellner Post 1 bis 5 — 12, sonst Voranschlagspreise; Klosterneuburger Wagenfabrik Voranschlagspreise; Wenzel Hartl — 3; Alois Fritsch & Sohn — 5; Anton Muth — 5.5; Soyer & Schloßnagel + 4; Hermann Otte — 7.2; Zimmerei Wienerberg — 3; Gabriel Eller Voranschlagspreise; Leopold Gatner — 6.5.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Gießaufgasse. *)

Anbotverhandlung am 3. Dezember.

Es offerierten in Schilling: Fritsch Hascha 5352; Johann Rankls Witwe & Sohn 5649; Gustav Dülls Witwe 5337; Roman Mokina 3515; Alois Kirchsteiger 5936; Karl Räder 5262; Gottlieb Zirafel 5490; Raimund Steininger 5127; Alois Ament 6809; Franz Jankä 4644; Peter Tefars Söhne 4733.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße. *)

Anbotverhandlung am 3. Dezember.

Es offerierten in Schilling (a = mit Glas, b = ohne Glas): Fritsch Hascha a 23.336, b 2768; Josef Rankls Witwe a 18.582, b 4615; Gustav Dülls Witwe a 19.825, b 2118; Roman Mokina a 19.302, b 2081; Franz Jankä a 15.235, b 2267; Peter Tefars Söhne a 16.652, b 2402; Johann Seehofer b 4064; Alois Kirchsteiger b 4416; Karl Räder a 19.709, b 2340; Gottlieb Zirafel a 22.428, b 1985; Stephan Konstantinowits a 17.690, b 3859; Raimund Steininger a 16.605, b 3834.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

16. Oktober 1928.

(Fortsetzung.)

Offene Handelsgesellschaft Weprinsky & Ritter, Kappenmachergerber, 7. Seidengasse 26. — Berner Anna, Handel mit Herrentragen und Strawatten, 7. Neubaugasse 75. — Wiener Gobelin Manufakturverein, Erzeugung von Gobelins, Handwebereien und Restaurierung derselben, 1. Hofburg, Franzensplatz. — Winnisner Riffa, Alleinhaberin der Firma R. Winnisner, Wäschwarenerzeugung, 6. Mariabilder Straße Nr. 117. — Jarwanitzer Israel, Marktfahrergerber, 16. Hasnerstraße 47. — Zekonik Karl, Gemischtwarenhandel, 13. Weiglasse 14. — Offene Handelsgesellschaft Robert & Walter Ziegler, vormals Moritz Eisler, Buchhandel mit der Beschränkung auf den Verkauf von Gartenbauliteratur, 4. Wiedner Hauptstraße 2. — Jmed Karoline, Wäschwarenerzeugung, 7. Hermannsgasse 12. — Zlatnähánszky Vinzenz, Handel mit Naturblumen, 4. Belvederegasse 27.

Vermietung moderner Preßluftanlagen

PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne Preßluftanlagen m. b. H. 2253
Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.



2278

„HEDAG“

Feuerlöscher, handliche Form, gefüllte Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.

Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.

Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telephon 73-2-65.

17. Oktober 1928.

Albrecht Adolf, Handel mit Brennmaterialien, 2. Bagramer Straße Nr. 22. — Becher Bela, Handel mit Wirt-, Wäsche-, Strumpf- und Kurzwaren, 8. Leberergasse 16. — Belina Maria, gewerbsmäßige betriebene Kleiderablage, 2. Praterstraße 20, Café „Jägerzeile“. — Berger Margarete, gewerbsmäßiger Betrieb der Massage mit Ausschluß ihrer Anwendung zu Heilzwecken, 2. Praterstraße 11. — Bernhard Rudolf, Gastwirt, 14. Meiselstraße 21. — Beutl Josef, Marktfahrer, 2. Hollandstraße 10. — Binder Fischele, Handel mit Rohfellen, 2. Kovaragasse 7. — Blödh Helene, Lastfuhrwerksgewerbe, 2. Walshstraße 2. — Buresch Johann, Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten, Kurz- und Galanteriewarenverleiher, 10. Favoritenstraße 79. — Danzer Ludwig, Lebensmittelverleiher, beschränkt, 8. Haspingergasse 3. — Deutsch Alois, Wäschewarenherstellung, 18. Währinger Straße 147. — Dichter Feisch Wolf, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 26. — Dieb Richard, Spengler, 6. Kaunitzgasse 31. — Dolzer Marie, ger. gesch. Grubesch, geb. Pelc, Mechanische Strickerei, 14. Stättermayergasse 5. — Franc Franz, Christbaumhandel, 14. Meiselmarkt (Christbaummarkt). — Farberger Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes nebst Flaschenbierverleiher, beschränkt, 16. Wilhelminenstraße 78. — Feigelbaum Hermann, Handel mit Rohhäuten, 14. Ullmannstraße 53. — Fiebiger Felix, Friseur und Raseur, 16. Brunnengasse 5. — Gotmann Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Tandelmarktgasse 5a. — Gader Charlotte, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Sechsbauer Straße 39. — Herrmann Alfred, Obstpresserei und Obstbrennerei, 21. Schöpfleuthnergasse 25. — Herwig Georg Walter, Erzeugung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen, 14. Reindorfstraße 26. — Hluschek Marie, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln, beschränkt, nebst Flaschenbierverleiher, 11. Simmeringer Hauptstraße 257. — Horowitz Josef, Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln, 2. Obere Donaufstraße 17. — Hweza Johann, Viktualienhandel, 10. Humboldtplatz 11. — Janz Franz, Zustellungen von Zeitungen und deren Inkasso, 8. Stodagasse 10. — Jonak Karl, Kleidermachergerber mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Benedikt Schellinger-Gasse 15. — Jull Theodor, Friseur und Raseur, 10. Quellenstraße 173. — Kaiser Oskar, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Große Mohrengasse 30. — Kandler Karoline, Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel, 10. Arsenal, Objekt XII. — Karl Anna, Verleiher von Lebensmitteln, Kanditen, Fruchtsäften und Flaschenbier, sowie Haushaltsartikeln, beschränkt, 11. Rinnböckstraße 47 (Verkaufshütte). — Kauer Johann, Fleischhauer, 10. Trieser Straße 31. — Kellner Anna, Gemüsegärtnerei, 21. Neugasse 2. — Keszli Johann, Schuhmacher, 2. Bellegardegasse 16. — Klein Leopold, Marktviktualienhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Marktstand 195. — Köhn Marie, Handel mit Elektro- und Radiomaterial, 10. Gubrunstraße 151. — Krémar Stephan, Lastfuhrwerker, 2. Weissenbachstraße 13. — Krivka Johann, Fleischhauer, 10. Senefelderstraße 53. — Kubicek Emilie, Marktfahrergewerbe, 10. Thurnauerstraße 6. — Kudrna Karl, Kleidermacher, 10. Arthaberpl. 3. — Langer Joh., Garagierergewerbe, 19. Sollingerstraße 16. — Langer Johann, Handel mit Mineralölen, 19. Sollingerstraße 16. — Litschauer Magdalena, Wäschewarenherstellung, 10. Friesenplatz 1-2. — Maier Pepi, Handelsagentur, 2. Blumauerstraße Nr. 20. — Mandl Emanuel, Reparatur von Radioapparaten, 6. Gumpendorfer Straße 32. — Mauder Matthias, Kaffeeschanker, 2. Karmeliterplatz 1. — Mikulits Karl, Handel mit Wäschewaren, 8. Plaristengasse 35. — Miza Alois, Tischler, 2. Erlachgasse 80. — Müller Josefa, gewerbsmäßiger Betrieb einer mechanischen Strickerei, 2. Scholzgasse 16. — Nahlovsky Rudolf, Biergärtner, 11. Simmeringer Hauptstraße 174 a. — Nepp Josef, Handel mit Elektromaterialien, 9. Liechtensteinstraße 117. — Ruhs Therese, Lebensmittel- und Konsumwarenverleiher, beschränkt, 17. Antonigasse 75. — Willitsch Karoline, Handel mit neuer Wäsche und Wirtwaren, sowie Kurz- und Galanteriewaren, 10. Siedlung S. O., Burgenlandstraße 45. — Treßler Elvira, Verleiher von Zuderbäckereiwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Schönbrunner Straße 266. — Tribitzer Leopoldine, Zuderwarenverleiher, 6. Millergasse 10. — Dr. Rausch Emil Johann, Erzeugung chemischer Präparate mit Ausnahme solcher, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, 9. Wasagasse 24. — Rebl Ferdinand, Bäcker, 14. Märzstraße 71. — Reha Klemens, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten, 9. Liechtensteinstraße 94. — Schemmel Richard, Handelsagentur, 8. Kochgasse 26. — Schindler Katharina, Kleidermachergerber, 13. Gurkgasse 26. — Schneider Franz, Handelsagentur, 18. Simonhagasse 2a. — Schranz Michael, Kaffeeschanker, 14. Ubedikstraße 1. — Schwäber Jfidor, gewerbsmäßige Vermittlung von Geschäftslokalen und Wohnungen, 8. Kochgasse 22. — Sitora Katharina, Gastwirtsgewerbe, 10. Gubrunstraße 138. — Steffl Josef, Schweinefleisch,

Wurst- und Selchwarenverleiher, 2. Ladorstraße 59. — Sterzinger Franziska, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9. Rablergasse 3. — Steller Georg, Marktfahrer, 2. Kriau 49. — Tryska Marie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Hildebrandgasse 16. — Ungar Olga, Frauen- und Kinderkleidermachergerber unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d, Absatz 7, der Gewerbeordnung, 2. Castellezgasse 2. — Weber Sophie, Handel mit Obst und Grünwaren, 2. Stumerstraße 36. — Wenu Johann Wilhelm, Lastfuhrwerker, 14. Mariabilfer Straße 186. — Benzl Anton Rudolf, Herrenkleidermacher, 2. Praterstraße 68.

18. Oktober 1928.

Eisenbarth Franz, Verleiher von Motor- und Fahrrädern, 11. Sedlitzgasse 38. — Englberger Marie, Handel mit Konditoreiwaren, Gefrorenem, Sodawasser, Kracherln und Fruchtsäften, 18. Martinstraße 54. — Frey Josef, Erzeugung von Hosenträgern, Strumpfbändern und Stoffgürteln, und zwar aus fertigen Bändern und Beschlagen, 5. Siebenbrunnengasse 7. — Habelt Margarete, Handel mit Elektromaterialien, 10. Gellertgasse 48. — Heinrich Gisela, Weißnäherei, 5. Gartengasse 26. — Mag Hoffmann & Sohn, Kaffeesieder, 7. Lerchenfelder Straße 99-101. — Hudil Hermine, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle und Putzereiübernahmestelle, 10. Davidgasse 37. — Knell Josef, Gastwirt, 5. Margaretensstraße 85. — Lutz Ludwig, Kaffeesieder, 7. Zieglergasse 29. — Mistivcel Paul, gewerbsmäßige Massage, unter Ausschluß jeglicher Anwendung zu Heilzwecken, 10. Lagenburger Straße 15. — Mühlbauer Schloime, Handel mit Toilette- und Haushaltsartikeln, 9. Serviten-gasse 4a. — Palmrich Helene, Handelsagentur, 18. Währinger Straße 113. — Pletschmann Elisabeth, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2396, 1. Stephansplatz 2-3. — Roth Marie, Handel mit Kurzwaren, 21. Prager Straße 78. — Sandner Rudolf, Bürsten- und Pinselmacher, 10. Waldgasse 21. — Elektroinstallation Schwarz & Komp., Elektroinstallationsgewerbe, Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), 7. Zieglergasse 66. — Schwarz Marie, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 18. Gengasse 101. — Uibel Marie, Kaffeeschanker, 17. Ottattinger Straße 30. — „Wawag“, Wagner-Wahlberg, Vereinigte Träger-Handelsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, insbesondere Handel mit rohen oder angearbeiteten eisernen Trägern und U-Eisen, 20. Engelsplatz 11.

19. Oktober 1928.

Bisenius Anna, Wirtsgewerbe, 17. Ottattinger Straße 62. — Blümel Leopold, Schlosser, 19. Hofzeile 14. — Brünsh Oskar, Allein-inhaber der Firma Brünsh & Komp., Handelsagentur, 9. Kollingasse 10. — Disant Alfred, Branntweinschanker, 12. Weidlinger Hauptstraße 41. — Erbal Marie, Handel mit Stidereien und Schnittwaren, 16. Lerchenfelder Gürtel 21. — Dufatenzähler Siegm., Handel mit Strumpfwaren und Zugehör, 7. Mariabilfer Straße 118. — Dworzak Anna, Naturblumenhandel, 12. Gierstergasse 6. — Erdmaner Otto, Verleiher von Fahrrädern, 15. Kranzgasse 6. — Glahl Ludwig, Handelsagentur, 18. Schumanngasse Nr. 12. — Groißinger, Kaffeesieder, 13. Altgasse 18. — Halwa Barbara, Körpermassage unter Ausschluß jedweder Heilzwecken dienenden Tätigkeit, 7. Neustiftgasse 17. — Handl Alois, Handel mit Nähmaschinen und Fahrrädern, 12. Schwenngasse 7. — Heitner Anna, Handel mit Papier- und Schreibwaren, Büroartikeln, Kurz- und Galanteriewaren, 15. Dankwartgasse 2. — Höller Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverleiher, beschränkt, 7. Burggasse 40. — Kerb Sophie, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und sämtlichen Wasch- und Haushaltsartikeln, Petroleum, Spiritus und Benzin, 15. Turnergasse 29. — Kolar Karl, Handel mit Motor- und Fahrrädern und Zubehör, 15. Dingelstedtgasse 6. — Kuhnert Richard, Inkasso laufmännischer Forderungen, 8. Stodagasse 28. — Kurz Julius, Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverleiher, 15. Fünfhausgasse 6. — Leb Katharina, Handel mit Brennmaterialien, 16. Breffelgasse Nr. 16. — Mahler Karl, Vermittlung von Stellen für Sänger und Schauspieler für das In- und Ausland, ausgenommen nach dem Balkan, Orient, Ägypten und Südamerika, 7. Mariabilfer Straße 12. — Močan Anna, Wäschewarenherstellung, 16. Degengasse 24. — Dr. Kurt Moll, Allein-inhaber der Einzelstirma Dr. Kurt Moll, Handel- und Kommissionshandel mit Ölen und Fetten, 13. Langer Straße 32. — Mosler Josef, Sattler, 21. Siegesplatz 17. — Müller Wilhelm, Gemischtwarenhandel im großen, 8. Laudongasse 39. — Neumayer Therese, Gemischtwarenverleiher, 15. Pelzgasse 2. — Novansky Horat Martin, Kleidermacher, 15. Turnergasse 7. — Osterseker Siegmund, Handelsagentur, 7. Mariabilfer Straße Nr. 88. — Planau Adolf, Handel mit Akkumulatoren, 7. Guttenberggasse Nr. 23. — Planau Adolf, Reparatur von Akkumulatoren mit Ladestation, 7. Gutenberggasse 23. — Prosch Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt,

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesunderheits-technische Anlagen, sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX/1, Brigittaplatz Nr. 1. — Telefon: A-47-103, A-46-7-45.

Telephon-, Telegraphen- und Wassermesserfabrik

Leopolder & Sohn

Fabrik und Radio - Detailgeschäft: Wien, 3., Erdbergstraße 52.

Telephon: 95-205, 95-206. Telegrammadresse: Leoson Wien.

Fabrik für Elektrotechnik, Wasser- und Flüssigkeitsmesser aller Art.

fowie Flaschenbierverschleiß, 21. Fundationsgebiet, bei Stromkilometer 1926-600. — Reinecker Johanna, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Heigerleinstraße 49. — Reinthaller Elisabeth, Lastfuhrwerker, 8. Lenaugasse 11. — Reizner Estrat, Marktfahrer, 9. Seegasse 3. — Reich Theresia, Viktualienhandel, 13. Meißelstraße 65. — Ressel Josefine, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Oberwiedenstraße Nr. 35. — Rühl Margarete, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 16. Thaliastraße 38. — Schachner Josefine, Lebensmittelhandel, beschränkt, fowie Flaschenbierverschleiß, 21. Fundationsgebiet, bei Stromkilometer 1926-380. — Schneider Marie, Gemischtwarenhandel, 17. Geblergasse 50. — Seih Karoline, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsgegenständen, Woll-, Wäsche- und Kurzwaren, 8. Florianigasse 55. — Stuteck Wilhelmine, Holz- und Kohlenhandel, 8. Pfeilgasse 32. — Stißer Leopold, Warenhandel, beschränkt, 16. Verchensfelder Gürtel 45. — Stiz Rudolf, Kleidermacher, 16. Rückertgasse 32. — Straßer Hermine, Wäschewarenherzeugung, 16. Rantgasse 23. — Tauscher W., Alleinhaber Walter Tauscher, Handel mit Metall- und Eisenwaren, 17. Weidmannsgasse 3.

(Das Weitere folgt.)

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2329



HOLZKONSTRUKTIONSWERK
FRANZ KREBS & NEFFE
STADTZIMMERMEISTER
WIEN, XVI/1. Bez., Huttengasse Nr. 28
Telephon Nr. B 37-0-91.

2235



WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. U 48-1-40

„AUSTRIA“ Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
Wien, V., Strobachg. 2. Tel. 51-109
2175

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.
Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telephon: 53-0-20, 50-1-60.
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

2808
Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

Felix Sauer's Nachfolger

Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,
Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolineng. 5. Tel. U-44-2-81, U-44-5-71

Kontrahenten der Gemeinde Wien

2364

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.

Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

2394

Aufzugfabrik

Ferd. Bauers's Nachfolger

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telephon B-37-5-22.

2335

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

2182

DRAHTSEILBAHNEN

Wien und Förderanlagen für Massengüter Graz

Wien, V., Margaretenstraße 70

Waagner-Biró A. G.

Telephon-Nummer: B 23-5-35

Wir bauen modernste Transportanlagen

zur Förderung von
Massengütern jeder Art.

Verlangen Sie Offerten.

2225



**Maschinenfabriks-Actiengesellschaft
N. Heid, Stockerau**
Wien, III. Bezirk, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederöhren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

Gesellschaft für modernen Straßenbau

AST, STEINHARD & Co. 2161

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39—41.

Telephon Nr. 19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

Holztränkung 2330

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen

Aufzügefabrik

FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. U-40-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-

AUFZÜGE

Krane, elektr. Spills 2346



HUTTER & SCHRANTZ A. G.

SIEBWAREN- U. FILZTUCHFABRIKEN
Wien, VI. Bez., Windmühlg. 26

Drahtgeflechte, Einfriedungen,
Stacheldraht, Drahtgewebe usw.

Architekt und Stadtbaumeister 2284

HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67

Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten,
Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

Oesterreichische Stephansdachgesellschaft m. b. H.

Hallen, Dächer, Holzhäuser und
sonstige Zimmermannsarbeiten 2366

Wien, XIII., Bernbrunnungasse 39. Tel. R-34-3-32

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Str. 15
Telephon: B-24-5-65 und B-24-5-66 2399

L. & G. HALPHEN

Rechenautomaten, Addiermaschinen, Automatische Buchungsmaschinen,
Kalkulationsmaschinen, Automatische Lohnverrechnungsmaschinen

HAMANN - MANUS, DALTON

Ständige Ausstellung und Vorführungen:

Wien, VI., Dreihufeisengasse 11. Fernruf B 28-3-40

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

2248

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.